

Betreff: Mikrobus-Verbindung zur  
SeniorInnenwohnanlage Körblergasse



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

## **ANTRAG**

an den Gemeinderat  
eingebracht von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 18. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die SeniorInnenwohnanlage Körblergasse liegt auf einer Anhöhe im Waldnahbereich des Rosenberges. Die Anfahrt ist ein ansteigender Seitenarm der Körblergasse und endet mit der Haltestelle „Richard Wagner-Gasse“ der Buslinie 39. Das heißt, die letzten etwa 350 Meter hin zur SeniorInnenwohnanlage, eine relativ steile Strecke, müssen die SeniorInnen zu Fuß gehen.

Gerade weil dies als unzumutbar empfunden wird, hat sich längst eine Interessensgemeinschaft SeniorInnenwohnanlage Körblergasse gebildet, die eine Linienverlängerung per Kleinbus/Mikrobus angeregt hat. Und das nicht rund um die Uhr – es würden schon zumindest drei Fahrten pro Tag reichen, sind doch mehr als die Hälfte der in den 93 Wohneinheiten lebenden SeniorInnen in ihrer Mobilität für den steilen Aufstieg eingeschränkt: Die Strecke mit Einkäufen zu bewältigen, ist für viele fast unmöglich. Und kostenintensive Taxifahrten sind für viele einfach nicht leistbar.

Die Reaktion auf diese Mikrobus-Anregung fiel eher bescheiden aus. Angeblich, so wurde gegenargumentiert, fehle für die Rückfahrt ein Einweiser. Erstaunlich nur, dass bei Übungen sogar Feuerwehr-Tanklöschzüge, so die Beobachtung der SeniorInnen, reversieren können, das sollte also auch für einen Mikrobus möglich sein. Und falls angeblich die Kosten dagegensprechen: Diese würden sich bei einer derart bescheidenen Mikrobus-Verbindung sicher im Rahmen halten – Hilfestellung für den Alltag für mobilitätseingeschränkte SeniorInnen, die unsere Unterstützung für Arzttermine, Amtserledigungen, Einkäufe oder nur für das Außer-Haus-Gehen brauchen, sollte auf jeden Fall Vorrang gegenüber einer 50 Millionen Euro teuren Plabutschgondel haben.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher den

Antrag:

Die zuständigen Stellen im Haus Graz mögen umgehend beauftragt werden, eine Mikrobusverbindung gemäß Motivenbericht zwischen der Haltestelle Richard Wagner-Gasse und der SeniorInnenwohnanlage Körblergasse 82/82a/82 b ernsthaft zu prüfen und zu realisieren.